

# Stiftung Erdheilungsplätze

## Tätigkeitsbericht für das Jahr 2023

### Inhaltsverzeichnis

<b>1. Geschäftsprozesse</b> .....	<b>1</b>
<b>2. Personal</b> .....	<b>2</b>
<b>3. Naturpunkte für die Spender</b> .....	<b>2</b>
<b>4. Interne Kommunikation</b> .....	<b>2</b>
<b>5. Ausbau der Website und der Datenbank</b> .....	<b>2</b>
<b>6. Arbeiten auf den Erdheilungsplätzen</b> .....	<b>3</b>
<b>7. Medienarbeit, Presse</b> .....	<b>3</b>
<b>8. Kontaktaufbau und -pflege</b> .....	<b>4</b>
<b>9. Marketing für die Erdheilungsplätze</b> .....	<b>4</b>
<b>10. Spendenabwicklung</b> .....	<b>4</b>
<b>11. Finanzierung über Genussscheine</b> .....	<b>5</b>
<b>12. Finanzstatus</b> .....	<b>5</b>
<b>13. Gemeinnützigkeit</b> .....	<b>5</b>
<b>14. Sonstiges</b> .....	<b>5</b>

### 1. Geschäftsprozesse

Die Infrastruktur der Stiftung Erdheilungsplätze ist für eine effiziente Abwicklung aller Geschäftsprozesse und Berichte aufgebaut.

Salesforce wurde zur Verwaltung von Interessenten, Mitgliedern, Spendern und Erdhelfern als CRM-(customer relationship management) Lösung eingeführt und mit den Kontaktdaten gepflegt.

Salesforce ist der Marktführer für CRM Datenbank Software und hat die Software kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Stiftung hat mit Salesforce ein System, in dem die Interessenten angelegt und verwaltet werden. Sie werden regelmäßig informiert. Die Interessenten

kommen aus Unternehmen und anderen Organisationen, wie Stiftungen und Gemeinden. Die privaten Spender und Erdhelfer unterstützen die Initiative der Erdheilungsplätze und helfen konkret auf den Flächen.

Mit Salesforce werden die Fundraising Prozesse strukturiert und auf die Beschäftigung hauptberuflicher Fundraiser in der Stiftung vorbereitet.

## **2. Personal**

Die Stiftung hat im Laufe des Jahres einen Mitarbeiter durch einen anderen ersetzt, der mehr Erfahrung in der Kundenbetreuung und im Fundraising hat. Er soll das Marketing mit ausbauen. Außerdem kam eine Hilfskraft hinzu, die im Marketing die Aktivitäten und Informationen an Erdhelfer und Koop-Partner verstärkt.

## **3. Naturpunkte für die Spender**

Die Naturpunkte sind als das Ergebnis ökologischer Aufwertungen definiert. Der Spender erhält ein Zertifikat, in dem die Anzahl seiner Naturpunkte vermerkt ist. Die Naturpunkte werden auf einem Konto für den Spender verwaltet. Für diesen Prozess ist ein Konzept erforderlich, mit dem eine Software entwickelt werden kann.

## **4. Interne Kommunikation**

Gerade bei der ehrenamtlichen Mitarbeit sorgen regelmäßige wöchentliche Treffen für eine gute Abstimmung in den Projekten. Vorstandssitzungen und Mitarbeiterbesprechungen finden deshalb regelmäßig als Online-Meetings statt.

Mittlerweile sind zwei Server eingerichtet, die einerseits die interne Datenverwaltung zur Administration der Stiftung speichern. Andererseits ist ein Server angemietet, der die Koordination im Marketing und der Kommunikation unterstützt.

So sind einerseits die sensiblen Daten intern gespeichert und die für Kommunikation und Marketing wesentlichen Datenbestände für die Bearbeiter und externen Helfer im Zugriff auf dem Mietserver.

## **5. Ausbau der Website**

Die Website der Stiftung wurde zu einer Informationsplattform ausgebaut. Sie beschreibt die Mission der Stiftung und hält Informationen für alle Interessenten bereit. In diversen blogs werden Neuigkeiten und interessante Themen besprochen. Mit daraus abgeleitetem content ist die Stiftung Erdheilungsplätze auf den Social Media Plattformen Facebook, Instagram, LinkedIn und YouTube präsent.

## **6. Arbeiten auf den Erdheilungspätzen**

Die Anzahl der ehrenamtlichen Erdhelfer konnte auf über 40 gesteigert werden. Sie arbeiten in Projekten, betreuen Erdheilungspätze, beseitigen Müll, oder pflanzen standortgerechte Flora an. Die Stiftung Erdheilungspätze wird die Möglichkeiten des ehrenamtlichen Einsatzes für die Natur weiter ausbauen.

Die Projektarbeiten wurden auf den zur Verfügung gestellten Flächen intensiviert. In dem Geschäftsjahr 2023 wurde eine eigene Fläche gekauft und mehrere andere Flächen im Bestand wurden verwaltet und betreut.

Das Konzept der Zustiftungen von Flächen wurde aufgebaut und soll in der nahen Zukunft zu einer Erweiterung des eigenen Bestandes an Erdheilungspätzen führen.

## **7. Medienarbeit, Presse**

Auf Social Media Plattformen wird über die Stiftung berichtet. Wir schreiben regelmäßig Blog-Beiträge, Newsletter und Kommentare auf eigenen Webseiten und auf den Portalen, die auch von unserer Zielgruppe frequentiert werden (Facebook, Instagram, LinkedIn, Xing). Die Resonanz ist in Ordnung und erhöht die Reichweite, konkrete Aktionen und Hilfen kommen darüber nicht zustande.

Die Website der Stiftung wurde verbessert und ausgeweitet.

Die Tätigkeit der Stiftung, die von ihr unterhaltenen und betreuten Erdheilungspätze und die Abwicklung der Spenden und Unterstützungen werden beschrieben. Die Mitarbeiter und die Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeit als Erdhelfer sind auf der Website zu lesen. Weitere Interviews und Berichte wurden in der lokalen Presse veröffentlicht. Flyer und Informationsblätter für Unternehmen, staatliche Stellen und Privatleute wurden gedruckt und verteilt.

## **8. Kontaktaufbau und -pflege**

Die Bekanntheit der Stiftung wurde durch persönliche Kontakte ausgebaut. Das betraf zum einen die diversen Quellen für den Ankauf von Flächen, zum anderen die Unternehmenskontakte, über die Spenden akquiriert werden. Dazu kommen die Mitgliedschaften in Organisationen und Verbänden, bei denen die Stiftung Erdheilungsplätze bekannt gemacht werden kann. Das sind unter anderem:

Wildnisfond Deutschland  
BVVG/Gesa/BIM (Bundesämter für Grundstücksverkauf)  
Bundesamt für Naturschutz  
BNW (Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft)  
B.A.U.M  
Arbeitskreis Umwelt beim Bundesverband der Stiftungen

## **9. Marketing für die Erdheilungsplätze**

Die Erdheilungsplätze wurden mit Schildern aus hochwertigem Eichenholz markiert, damit die Interessenten oder Spaziergänger auf die Stiftung aufmerksam werden. Das führt zu Anmeldungen von Erdhelfern, die sich in Projekten mit engagieren wollen.

Für die Interessenten wurde das Format des Exposés entwickelt, das zu jedem Erdheilungsplatz Beschreibungen der Vegetation, der Pflegemaßnahmen, des Zielzustandes, der Naturpunkte und weiterer Details enthält.

Mit den Erdhelfern oder den Pächtern werden die Flächen aufbereitet und gepflegt.

## **10. Spendenabwicklung**

Die Bankverbindungen bei der KSK Köln und bei der GLS Bank in Bochum sind unverändert aktiv.

Die Spenden werden mit der Software ‚Fundraising Box‘ eingezogen. Die Verwaltung der Spender wird im eigenen CRM-System abgewickelt. PayPal und Stripe werden als Zahlungsdienstleister geprüft.

## **11. Finanzierung über Genussscheine**

Die Ausgabe von Genussscheinen ist eine Möglichkeit, Investoren für die Stiftung zu gewinnen. Wir haben das Instrument etabliert und bei der BAFIN eingereicht, damit eine zusätzliche Quelle der Unterstützung möglich wird. Die Zuwendungen aus den Genussscheinen lassen sich relativ einfach in Schenkungen, bzw. Spenden umwidmen.

## **12. Finanzstatus**

Das Stiftungskapital ist zum Jahresende 2023 weiterhin vollständig erhalten. Die neuen Grundstücke wurden mit dem Kaufpreis in den Sachanlagen aktiviert.

Die Summe der Aktiva weisen zum 31.12.2023 einen positiven Saldo von 117.354,65€ aus. Die Summe des Eigenkapitals betrug zum 31.12.2023 105.590,97€.

## **13. Gemeinnützigkeit**

Die Gemeinnützigkeit der Stiftung Erdheilungsplätze nach §60a Abs. 1 AO bleibt weiterhin anerkannt. Sie wurde im Oktober 2024 zur Verlängerung durch das Finanzamt St. Augustin bestätigt.

## **14. Sonstiges**

In Sambia wurde ein Projekt zur Förderung der Landwirtschaft und der Naturschulen initiiert. Es ist im Satzungszweck abgedeckt und ein erster Schritt zur Verwirklichung weiterer Aktivitäten abseits der Erdheilungsplätze. Das Projekt hat Pilot-Charakter.

Wachtberg, den 18. 12. 2024

.....  
Prof. Dr. Tilo Hildebrandt  
Vorsitzender des Vorstandes